

Vorlage Nr. 15/27

öffentlich

Datum: 29.01.2021
Dienststelle: Museumsverbund im LVR
Bearbeitung: Lothar Altringer

Kulturausschuss	24.02.2021	Kenntnis
------------------------	-------------------	-----------------

Tagesordnungspunkt:

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Kenntnisnahme:

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn wird gemäß Vorlage 15/27 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn (LVR-LMB) mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €.

In der Vorlage 15/27 wird über zwei Ausstellungen des LVR-LMB berichtet.

1. „Europa in Bewegung – Lebenswelten im frühen Mittelalter“;

Arbeitstitel „Crossroads. Europe AD 300–1000 “
(Ausstellungszeitraum 14.11.2018 bis 25.08.2019)

Die Kosten der Ausstellung bewegen sich innerhalb des Budget- und Finanzplanes. Mit Vorlage Nummer 14/1837 und 14/3690 wurde zuletzt über die Ausstellung berichtet. Über die Ausstellung wird abschließend berichtet.

2. „Ritter und Burgen“

Arbeitstitel „Leben im Mittelalter“
(Ausstellungszeitraum 27.09.2018 bis 08.09.2019)

Die Kosten der Ausstellung bewegten sich innerhalb des Budget- und Finanzplanes. Mit Vorlage Nummer 14/2293 wurde zuletzt über die Ausstellung berichtet. Über die Ausstellung wird abschließend berichtet.

Begründung der Vorlage Nr. 15/27

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn (LVR-LMB) mit einem Kostenvolumen über 150.000 €.

I. Ausgangssituation:

Der Kulturausschuss der 11. Wahlperiode hat die Verwaltung beauftragt, ihn nach Abschluss der Vorüberlegungen und vor Eingehen von rechtlichen Verpflichtungen bei geplanten Ausstellungen über 150.000 € zu unterrichten und regelmäßig über die weitere Planung und Realisierung bei diesen Ausstellungen zu informieren.

Im Folgenden wird über die Ausstellungen des LVR-LMB „Europa in Bewegung – Lebenswelten im frühen Mittelalter“ und „Ritter und Burgen“ berichtet.

II. Sachstand:

1. Europa in Bewegung – Lebenswelten im frühen Mittelalter

(Ausstellungszeitraum 14.11.2018 bis 25.08.2019)

Über die Ausstellung wird abschließend berichtet.

1.1 Ausstellungsinhalt

Die Ausstellung entstand im Rahmen des EU geförderten Projekts CEMEC (Connecting Early Medieval European Collections), an dem neben dem LVR-LMB das Allard Pierson Museum Amsterdam (Projektleitung), das Museum für Byzantinische und Christliche Kunst Athen, das Museum der Stadt Jaén (Spanien), das Ungarische Nationalmuseum Budapest, das Irische Nationalmuseum Dublin, das Königliche Museum für Kunst und Geschichte Brüssel sowie das Museum für Frühmittelalter Rom beteiligt waren.

Die Ausstellungsbesucher*innen erfuhren, wie die Menschen im ersten Jahrtausend lebten, was sie glaubten, wie sie das Wissen der Antike retteten, ob und warum sie gegeneinander kämpften, welche neue politische Identität nach dem Niedergang des weströmischen Reiches entstand und welche Ziele, Ideen, Güter und Symbole sie teilten. Es wurde nicht nur das regional Typische, sondern auch das den gesamten europäischen Kontinent umspannende und ausgetauschte Kulturgut aus den verschiedenen Sammlungen präsentiert. Die Ausstellung verdeutlichte, wie wenig zutreffend das heutige immer noch weit verbreitete Bild von einem „Dunklen Zeitalter“ (Dark Ages) ist. Ergebnisse und Objekte wurden digital aufbereitet und damit langfristig gesichert.

1.2 Ausstellungskonzept

Die Ausstellung zeigte rund 300 Objekte und wurde auf ca. 600 Quadratmetern im neu renovierten 3. Stock des Museums gezeigt. In sieben thematischen Abteilungen aufgeteilt, "Vielfalt der Kulturen", "Erbe Roms", "Wissen", "Glaube", "Kriegsführung und Diplomatie", "Identität" und "Verbundenheit", konnten die Besucher*innen erfahren, wie die Menschen des Frühmittelalters lebten und welche Dinge und Ideen sie austauschten. Ein wichtiges Ziel des Projektes war es, neue interaktive Medien für Ausstellungen zu entwickeln und diese im Rahmen der geplanten Ausstellung zu testen. Im einführenden Teil „Vielfalt der Kulturen“ zeigte die vom LVR-LMB entwickelte Animation einer Karte der

Völkerwanderungszeit die tiefgreifenden Veränderungen der mediterranen Welt ab dem 3. bis zum 7. Jahrhundert.

1.3 Finanzrahmen

Gesamtbudget 284.011,74 € zzgl. einer Sicherheitsreserve i.H.v. 6.238 €

davon:

1. 124.763,44 € Eigenmittel

Die Europäische Kommission stellte für alle Partner des Gesamtprojektes Mittel in Höhe von 1.615.000 € bereit. Bis zum Abschluss des Projektes flossen dem LVR-LMB daraus anteilige Projektmittel in Höhe von 159.248,30 € zu.

2. 159.248,30 € anteilige EU Fördermittel des LVR-LMB

Die Kosten der Ausstellung beliefen sich auf 230.224,11 €. Die Sicherheitsreserve wurde nicht benötigt.

1.4 Besuchszahlen

Es wurden 30.000 Besuchende erwartet.

Es wurden 81.857 Besuchende gezählt.

2. „Ritter und Burgen“

(Ausstellungszeitraum 27.09.2018 bis 08.09.2019)

Über die Ausstellung wird abschließend berichtet.

2.1 Ausstellungsinhalt

Das Mittelalter war keine dunkle Epoche, sondern eine Zeit kultureller Vielfalt, eine Zeit wichtiger Erfindungen und Entdeckungen und eine Zeit mit einem großen Einfluss auf Wissenschaft, Kultur, Politik, auf unsere Werte und Überzeugungen und auf die Gestalt des heutigen Europas. Die Ausstellung sollte einen neuen und frischen Blick auf das Mittelalter erlauben und so manche Klischees korrigieren. Die Ausstellung wurde gemeinsam mit zwei niederländischen Museen konzipiert, dem Museon in Den Haag und dem Museum Het Valkhof in Nijmegen.

2.2 Ausstellungskonzept

Die Ausstellung setzte Familien mit Kindern in den Fokus. In der Ausstellung konnten Besuchende aller Generationen sieben Identifikationsfiguren kennenlernen, von der Burgherrin über den Ritter bis zum Troubadour und Bauern. Ca. 35 Mitmachstationen forderten zum aktiven Tun auf. So wurde u.a. vermittelt, wie lange es dauert, eine Rüstung anzuziehen oder wie man sich als Burgherrin oder Bürgersfrau standesgemäß zu kleiden hatte. Um einen Einblick in das Leben auf einer Burg geben zu können, wurde durch das LMB ein detailliertes und wissenschaftlich korrektes Modell der Bonner Godesburg - heute nur noch eine Ruine - beauftragt, welches zukünftig in die neue Dauerausstellung des LMB integriert wird.

2.3 Finanzrahmen

Gesamtbudget 318.899,45 € zzgl. einer Sicherheitsreserve i.H.v. 14.545 €

davon:

1. 290.899,45 € Eigenmittel
2. 28.000,00 € Aufwandsersatz des Museums Het Valkhof und des Museons für die Ausleihe des Modells der Bonner Godesburg nach Den Haag und Nijmegen

Die Kosten der Ausstellung beliefen sich auf 317.360,74 €. Die Sicherheitsreserve wurde nicht benötigt.

2.4 Besuchszahlen

Es wurden 60.000 Besuchende erwartet.

Es wurden 102.076 Besuchende gezählt.

III. Weitere Vorgehensweise:

Die Verwaltung hat die Ausstellungen unter II 1. und 2. abschließend dargestellt.

IV. Vorschlag der Verwaltung:

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 15/27 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c